

Produktname: ABL1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21327**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG,Kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Protein A

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:2000-1:10000,IHC 1:200-1:1000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:123kD;Observed MW:123kD

Antigen-Informationen

Genname	ABL1 ABL JTK7
Alternative Namen	c-Abl;ABL1;ABL;JTK7;Tyrosine-protein kinase ABL1;Abelson murine leukemia viral oncogene homolog 1;Abelson tyrosine-protein kinase 1;Proto-oncogene c-Abl;p150;
Gen-ID	25
SwissProt ID	P00519
Immunogen	Rekombinantes Protein des humanen ABL1

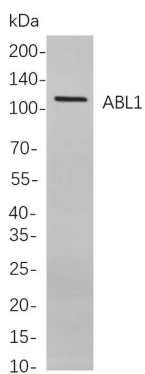
Hintergrund

Zelllokalisierung: Zytoplasma > Zytoskelett. Zellkern. Durch Interaktion mit 14-3-3-Proteinen und der Kernmembran wird das

Protein ins Zytoplasma verlagert. Das myristoylierte c-ABL-Protein ist Berichten zufolge nukleär lokalisiert. Dieses Gen ist ein Protoonkogen, das für eine Proteintyrosinkinase kodiert, die an verschiedenen zellulären Prozessen beteiligt ist, darunter Zellteilung, Adhäsion, Differenzierung und Stressantwort. Die Aktivität des Proteins wird durch seine SH3-Domäne negativ reguliert; die Deletion der für diese Domäne kodierenden Region führt zu einem Onkogen. Das ubiquitär exprimierte Protein besitzt DNA-Bindungsaktivität, die durch CDC2-vermittelte Phosphorylierung reguliert wird, was auf eine Funktion im Zellzyklus hindeutet. Dieses Gen wurde in verschiedenen Leukämien mit einer Vielzahl von Translokationspartnergenen fusioniert gefunden, insbesondere bei der t(9;22)-Translokation, die zu einer Fusion mit dem 5'-Ende des Breakpoint-Cluster-Region-Gens (BCR; MIM:151410) führt. Alternatives Spleißen dieses Gens resultiert in zwei Transkriptvarianten mit jeweils alternativen ersten Exons, die mit den verbleibenden gemeinsamen Exons gespleißt werden. [pr

Forschungsbereich

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HeLa-Zellen

unter Verwendung des monoklonalen Kaninchen-Antikörpers ABL1. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG-Antikörper eingesetzt.